Quelle: hna, Frankenberger Allgemeine

Tolle Stimmung beim Heimatfest

Schützenverein Rennertehausen war Ausrichter des Bezirksschützenfestes

Rennertehausen – Ein rundum gelungenes Festwochenende liegt hinter dem Ort Rennertehausen: Vier Tage lang wurde mit zahlreichen Gästen ein stimmungsvolles Heimat- und Bezirksschützenfest gefeiert.

Sportlich war das Fest am Freitagabend mit einem Elfmeterturnier gestartet. Dabei setzte sich das Team „HABIS 3“ gegen 24 Teams durch und gewann die Siegesprämie von 150 Euro.

Dann war Party angesagt. Rund 300 junge Gäste feierten zur Musik eines DJs bis in die frühen Morgenstunden. Traditionell begann der Samstagabend mit einer Gedenkfeier am Ehrenmal mit Liedvorträgen des Männergesangvereins und einer Andacht von Pfarrerin Janina Albrecht. Von dort zog der Festzug, angeführt von der Big Band Battenberg, in das Festzelt.

Bürgermeister und Schirmherr Carsten Schäfer hieß die Festgäste willkommen und blickte auf die vergangenen Jahre zurück, in denen das Heimatfest stets mit großen Vereinsjubiläen verknüpft war. Schäfer betonte die besondere Bedeutung dieser Tradition, dass am ersten Juliwochenende immer das Heimatfest im Wechsel von den vier festtreibenden Vereinen ausgerichtet wird. In diesem Jahr lag die Organisation in den Händen des Schützenvereins. Schäfer dankte dem Verein, der Vereinsgemeinschaft sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern vor und hinter den Kulissen: „Danke, dass ihr diese Tradition weiterhin aufrechterhaltet“, sagte der Bürgermeister.

Dann übernahm die Big Band Battenberg das Kommando und sorgte mit angesagter Musik für die über die Dorfgrenzen hinaus bekannte Rennertehäuser Festzeltstimmung. Am Sonntagmittag zog ein nicht enden wollender Festzug mit 17 Vereinen des Schützenbezirks mit Königspaaren und jeweils festlichem Hofstaat sowie den örtlichen Vereinen und Gruppen durch das Dorf zum Festzelt. An den Straßenrändern hatten sich viele Zuschauer eingefunden, die voller Staunen und Beifall spendend die Schützenköniginnen und die Damen des Hofstaates in ihren Ballkleidern bewunderten. „Das ist das Besondere am Bezirksschützenfest“, sagte übereinstimmend ein Ehepaar unter den Zuschauern und kündigte an: „Wir werden uns auch den Festzug in vier Wochen beim Schützenfest in Bromskirchen ansehen.“

Mit dem Musikzug Battenberg, dem Posaunenchor Bracht und dem Musikverein Frankenau zogen die Festgäste in das Zelt, wo Martin Althaus das Bezirksschützenfest eröffnete. Nach Grußworten, dem Königstanz aller anwesenden Königspaare und der feierlich mitgesungenen Nationalhymne begann der kameradschaftliche Teil des Bezirksschützenfestes.



Majestäten und Offizielle: (von links) Martin Althaus (stellv. Bezirksschützenmeister), Gerd Hübner (Bezirksschützenkönig), das Festschützenkönigspaar Edda Schäfer und Reiner Jakobi sowie Vereinsvorsitzender Daniel Naumann.



Glanzvolle Höhepunkte des Festzuges waren die Majestäten der Bezirksschützenvereine mit den Damen ihres Hofstaates. Im Bild das Königspaar des Schützenvereins Rengershausen, Agnieszka Zwolak und Markus Kitowski. FOTOS: WILLI ARNOLD

Am Montag begann das Heimatfest um 10 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen. Am Nachmittag wurde mit Tanz und Unterhaltung bis zum Festausklang gegen 18 Uhr mit Unterstützung der Big Band Battenberg weitergefeiert.

WILLI ARNOLD

Bunter Festzug war der Höhepunkt

Kinderfreundeverein Hatzfeld feierte am Wochenende sein 180. Kinderfest

Hatzfeld – Unter dem Motto „Eine Stadt, eine Gemeinschaft“ feiert der Kinderfreundeverein Hatzfeld sein 180. Kinderfest. Die Feierlichkeiten begannen am Samstag mit dem Familiengottesdienst und einem Nachmittag auf dem Festplatz für die Kinder.

Eröffnet wurde das Kinderfest am Abend auf dem roten Platz. Von dort ging es, begleitet durch den Spielmannszug Buchenau, mit einem Fackelzug zum Festplatz, auf dem die weiteren Veranstaltungen stattfinden. Den Abschluss machten die „All Time Favourites feat. Disco Spies“, die mit ihrer Musik sehr viele Gäste weit bis nach Mitternacht zum Feiern animierten.

Am Sonntag versammelte sich die Stadtgemeinschaft mit einigen Schaulustigen und Freunden des Vereins, um den großen Festzug zu bestaunen, der einmal quer durch die Stadt führte. Unter musikalischer Begleitung des Tambourkorps „Wittgenstein“ Dotzlar liefen die Gruppen an den Besuchern vorbei. Mit etwas Glück konnten die Zuschauer auch Snacks einsammeln.

Den weiteren Nachmittag konnten die Besucher auf dem Festplatz bei der Kirmes verbringen. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, auf Ponys des Karussells zu reiten oder auch einen Langos zu essen. Die Begleitung des Nachmittags übernahmen die „Egerländer Sechs“.

Am Montag konnte man zum Abschluss bei einem Frühschoppen das eine oder andere Bier in guter Gesellschaft zur Musik von „Kirchbachtaler“ und „Stromfrei“ trinken. Damit auch der Humor nicht auf der Strecke blieb, stellte Tobias Beitzel als „Dorfkind“ sein neues Bühnenprogramm vor. hb



Beim Festzug verbreiteten die Teilnehmenden auch tänzerisch und zu Fuß gute Laune. FOTOS: HANNA BETTELHÄUSER



Viele Festwagen waren am Sonntag in Hatzfeld zu bestaunen.

Gesamtschule plant Fest für Ehemalige

Battenberg – Ein großes Fest für Ehemalige plant die Gesamtschule Battenberg zusammen mit dem Förder- und Ehemaligenverein der Schule für den 20. August kommenden Jahres. Zu einem ersten Planungsgespräch haben sich Mitglieder der Schulleitung um Erwin Gavrilas mit Vertretern des Förder- und Ehemaligenvereins getroffen.

Ausschlaggebend für die Gründung eines Förder- und Ehemaligenvereins sei vor vielen Jahren der Status „Schule mit Schwerpunkt Musik“ gewesen, berichtete Heinz-Günther Schneider, der bis zu seiner Pensionierung Pädagogischer Leiter der Gesamtschule war. Über den Förderverein sei es gelungen, Instrumente anzuschaffen und Spenden zu generieren. „Die Schule selbst darf keine Spendenquittungen ausstellen“, erklärte der frühere Schulleiter Reinhold Gaß.

Auch Schulfeste, Autorenlesungen, musikalische Veranstaltungen, die Ausstattung naturwissenschaftlicher Fachräume oder Materialbeschaffungen – beispielsweise die Erweiterung des Mountainbike-Bestandes – würden vom Förderverein unterstützt, sagte Schulleitungsmitglied Marselina Koch, die auch als Geschäftsführerin des Förder- und Ehemaligenvereins fungiert. 1. Vorsitzender des Fördervereins ist der Hatzfelder Bürgermeister Dirk Junker, seine beiden Stellvertreter sind Battenbergs Bürgermeister Christian Klein und Heinz-Günther Schneider.

Alle Spenden, die an den Förderverein gingen, kämen ohne Abzüge den Schülern zugute, sagte Reinhold Gaß. Doch auch beim Förderverein stelle man fest, dass „das Geld knapper geworden ist“, sagte der frühere Leiter des Realschulzweiges, Arno Reitz.

„Für das Schul- und Ehemaligenfest werden wir Unterstützung brauchen“, erklärte Schulleiter Erwin Gavrilas. Aktuell hat der Förder- und Ehemaligenverein etwa 160 Mitglieder.

Firmen und Privatleute, die dem Förder- und Ehemaligenverein unterstützen wollen, können sich bei Marseline Koch, E-Mail koch@my-gsb.de melden. off

IN KÜRZE

Frauenkreis Röddenau

Röddenau – Der Frauenkreis Röddenau trifft sich am Mittwoch, 8. Juli, ab 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Battenberger Straße 2. Alle Frauen sind eingeladen. Bitte ein Kaffeegedeck mitbringen.

Spinnstube Geismar

Geismar – Der Heimat- und Kulturverein Geismar lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Spinnstube am Mittwoch, 8. Juli, ab 20 Uhr im Museum Geismar ein.

KONTAKT

So erreichen Sie heute die Lokalredaktion:
Telefon: 0 64 51 / 72 33 18
Fax: 0 64 51 / 72 33 25
E-Mail: frankenberg@hna.de